



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Hoffhaltung/ Das ist: Christliche Vnderweisung Für alle hoch- vnd nidere Weltliche Standtspersohnen

for der ist aber die Jenige/ welche an Fürstlichen Höfen bedient/ sehr
Trost- Nutz- vnnnd annemblich zulesen

Caussin, Nicolas

München, 1657

XXV. Cap. Die letste falsche Bezüchtigung Alexandri vnnnd Aristobuli.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48052](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48052)

Das XXV. Capittel.

Die letzte falsche Bezüchtigung Alexandri
vnd Aristobuli.

Uber diesem kombt ein Verräther auß Griechenland, im Namen Eurycles nacher Hof / welcher sich bey dem Herodem anbrachte / ihme vil Geschenck thate / dardurch in Freundschaft aufgenommen. Difer unglückselige König hatte ab diesem Fremdling solches Wolgefallen / daß er ihne alsbald in die Zahl seiner gehaimen Freunden auffnahm. Er hatte sein Wohnung bey dem Antipatros. Vnd weil er sahe / daß er in allen Geschäften der beste Mann im Reich ware / ließe er ihne vor allen dingen angelegen seyn / daß er bey dem König wol in Gnaden verbleibe / welches geschehen / in dem er mit Alexandro Gemainschaft gehabe / vnd wann ihne vngesfahr ein verdächtig Wort entfallen / truge er es alsbald dem Herodi zu Ohren / der leichtlich Glauben gabe: Difes übte er biß in das dritte Jahr.

Inmittelst schüttete die falsche Bezüchtigung all ihr vberaus auß einmal auß; Dann zween Soldaten von des Herodis Leibwache / so wegen etlicher schlechten Fehlern von Hof beurlaubet / wurden heimlich in das Haus Alexandri auffgenommen / weil er sie lieb hatte / so daß sie wol gestaltet / auch etwas namhafter zuverrichten tugendliche Männer waren. Dife werden alsbald verklagt / als hätten sie mit dem König zusammen geschworen / darauff gefangen / vnd an die Mauer geworffen: Die grosse Mauer zwange sie zusagen / daß sie auß dem Reich Alexandri vnd Aristobuli einen Anschlag auß die Person Herodis gehabt / ihne auß dem Reich auffzuweisen / vnd das Leben zubehalten. Eben vnd dise Zeit wird der Verwalter der Alexandrinischen Provinz so eilich von den stärckisten Plätzen des ganzen Königreichs zu ihm verklagt / als habe er solche wöllen in die Hand diser Fürsten vbergeben / welches doch er steiff vnd stark langnete: Sein Sohn aber auß Hof zu seinen Vatter sagte / dise Klage seye wahr / vnd brachte zumal ein Brieff von Alexandro herfür / welche sich ansehen ließen / als begreiffe sie eben auch dises / so doch dafür gehalten wurde / als seyen dife von der Hand des Secretarij Diophantis / welcher mit solchen Verfassungen vmbginge / geschrieben worden.